

Ergebnisse für die M+E-Industrie in Nordrhein-Westfalen

Vierte Blitzumfrage
Wirtschaftliche Auswirkungen der Pandemie



Blitzumfrage M+E-Industrie zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie: *Was ist das ?*

- Befragung aller verbandlich (**T und oT**) organisierten Betriebe der nordrhein-westfälischen **M+E-Industrie**.
- Fragen sind **bundesweit abgestimmt** und ermöglichen ein Stimmungsbild der gesamtdeutschen M+E-Industrie (sofern verbandlich organisiert).
- Ergebnisse und Analyse der Umfrage ermöglichen es, gegenüber der Politik und Öffentlichkeit sprechfähig zu sein.

	Erste Blitzumfrage	Zweite Blitzumfrage	Dritte Blitzumfrage	Vierte Blitzumfrage
Erhebungszeitraum	2. - 7. April 2020	4. - 7. Mai 2020	8. - 12. Juni 2020	28.9 - 2.10 2020
Anzahl Betriebe	337	383	383	308
Anzahl der Beschäftigten der Betriebe	139.952	121.581	147.093	109.551
Beschäftigte je Betrieb	415	317	384	356

Aus Gründen der Einfachheit erfolgt die Bezeichnung der Branchen in der Auswertung nicht nach der amtlichen Methode der WZ 2008 Systematik, sondern orientiert sich an einer allgemeinverständlichen Bezeichnung.

Bezeichnung im Folgenden	Wirtschafts-zweignummer	Bezeichnung nach WZ 2008 Systematik
Maschinenbau	WZ 28	Maschinenbau
Automobilindustrie	WZ 29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
Elektroindustrie	WZ 26 + 27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen + Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
Metallerzeugnisse	WZ 25	Herstellung von Metallerzeugnissen
Metallerzeugung/ -bearbeitung	WZ 24.3 - 24.5	Metallerzeugung und -bearbeitung: Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl, Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen, Gießereien
Sonst. Fahrzeugbau	WZ 30	Sonstiger Fahrzeugbau
Sonst. Waren	WZ 32 + 33	Herstellung von sonstigen Waren + Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.destatis.de/static/DE/dokumente/klassifikation-wz-2008-3100100089004.pdf>

Betriebsgrößenklasse Branche	bis 49	50-99	100-249	250-499	500-999	1000+	Summe Branche
Metallerzeugnisse	21	17	19	12	9	4	82
Metallerzeugung/ - bearbeitung	21	9	29	11	9	3	82
Maschinenbau	14	8	22	26	7	3	80
Elektroindustrie	5	3	12	7	5		32
Automobilindustrie	1	2	3	4	3	5	18
Sonst. Waren	5	3		1		2	11
Sonst. Fahrzeugbau							
Summe Größenklasse	67	42	85	61	33	17	305

Hinweis: Nicht alle der Teilnehmer haben Branche und Beschäftigung ausgefüllt.

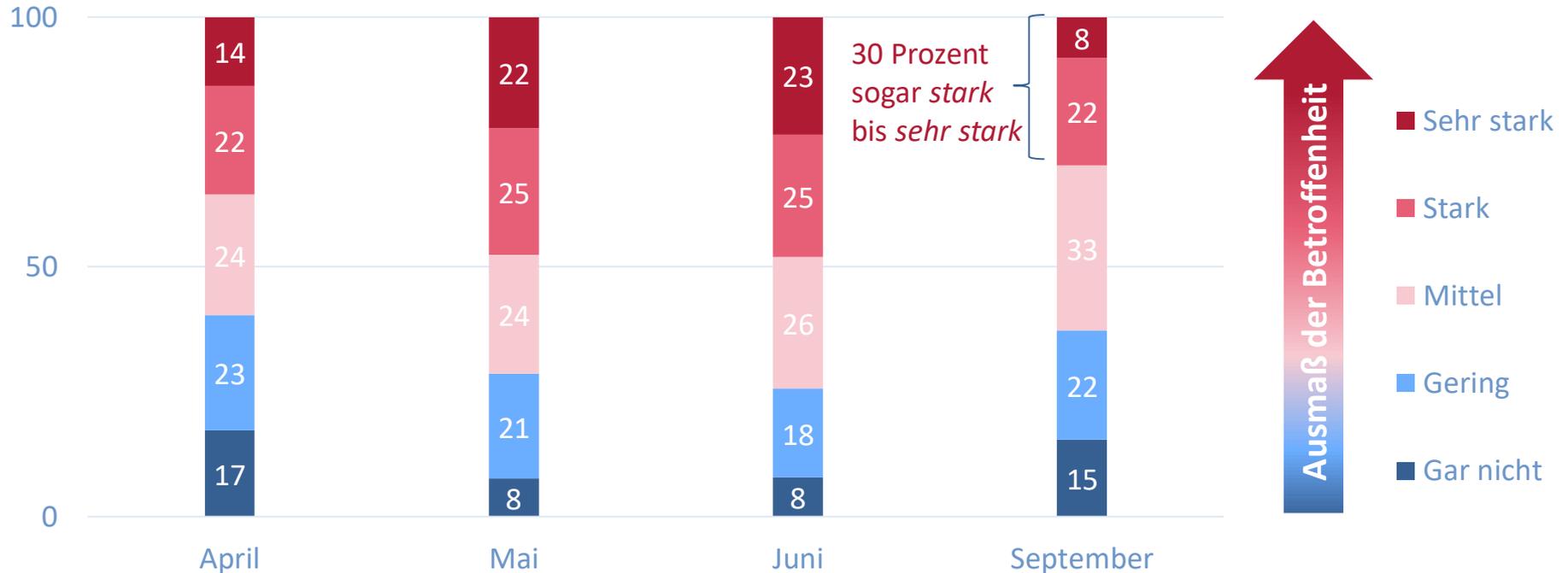
Betriebsgrößenklasse Branche	bis 49	50-99	100-249	250-499	500-999	1000+	Summe Branche
Metallerzeugnisse	447	1.138	3.135	4.193	6.300	11.100	26.313
Maschinenbau	345	563	3.546	8.956	4.275	7.750	25.435
Metallerzeugung/ -bearbeitung	531	742	4.513	3.317	5.493	10.700	25.296
Automobilindustrie	42	158	378	1.656	2.285	16.195	20.714
Elektroindustrie	181	268	2.002	2.156	3.543		8.150
Sonst. Waren	61	179		250		3.143	3.633
Sonst. Fahrzeugbau							
Summe Größenklasse	1.607	3.048	13.574	20.528	21.896	48.888	109.541

Hinweis: Nicht alle der Teilnehmer haben Branche und Beschäftigung ausgefüllt.

- **Konjunkturindikatoren haben sich zwar aufgehellt, Lage ist trotzdem schlecht:** Die Kapazitätsauslastung ist gestiegen (76 Prozent), insbesondere aufgrund der „Normalisierung“ im Automobilbau (von 54 Prozent im Juni auf 81 Prozent im September). Aber: 30 Prozent der befragten Betriebe spüren die Auswirkungen der Pandemie immer noch *stark* bis *sehr stark* (Juni: 48 Prozent). 77 Prozent der Betriebe rechnen mit einem Umsatzrückgang im Schnitt von 22 Prozent in 2020.
- **Kurzarbeit sichert noch Beschäftigung:** 63 Prozent der Betriebe fahren derzeit Kurzarbeit. Diese Betriebe senken für durchschnittlich 68 Prozent ihrer Mitarbeiter die Arbeitszeit um durchschnittlich 29 Prozent. 67 Prozent der Betriebe hält auch in den kommenden drei Monaten die Beschäftigung stabil oder erhöht sie sogar; im kommenden Jahr planen 57 Prozent mit einer stabilen oder steigenden Beschäftigung – 43 Prozent rechnen entsprechend mit einer sinkenden Beschäftigung.
- **Ausbildung trotz Krise:** 82 Prozent der Betriebe übernehmen zumindest teilweise die fertig Ausgebildeten (60 Prozent übernehmen alle). 60 Prozent der angebotenen Stellen konnten dieses Jahr besetzt werden; zu wenig geeignete Bewerber verhinderten einen höheren Besetzungsgrad. 69 Prozent der befragten Betriebe planen auch im kommenden Jahr mit einem stabilen Ausbildungsplatzangebot (9 mehr, 22 Prozent weniger).

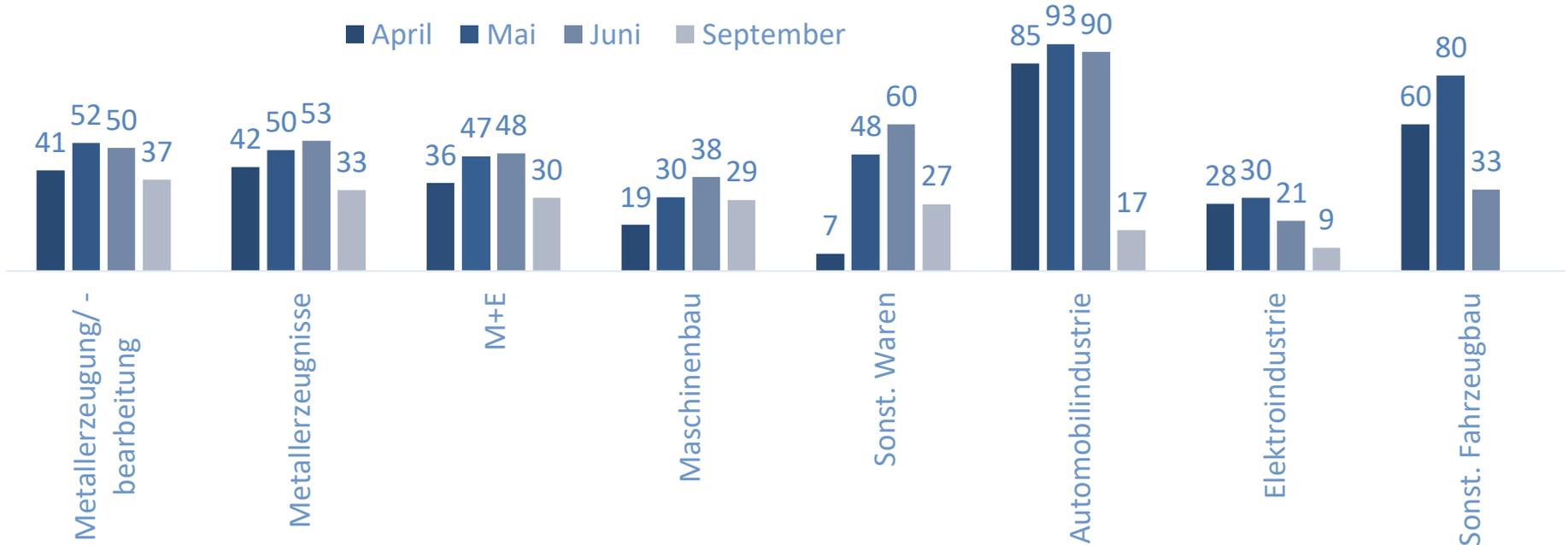
Ist derzeit die **Produktion** in Ihrem Unternehmen durch die Auswirkungen der Corona-Krise **eingeschränkt**?

Anteil der Betriebe in Prozent



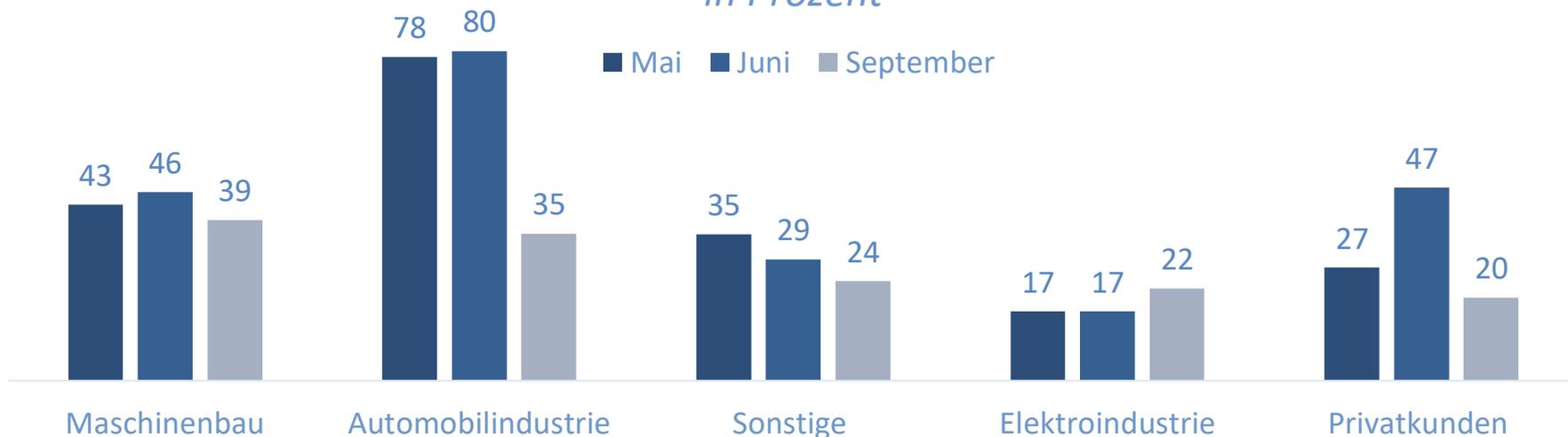
April: N = 335; Mai: N = 382; Juni: N = 383; September: N = 306

Ist derzeit die **Produktion** in Ihrem Unternehmen durch die Auswirkungen der Corona-Krise **eingeschränkt**?
Summe der Antworten „Stark“ und „Sehr stark“ nach Branchen in Prozent



April: N = 335; Mai: N = 379; Juni: N = 379; September: N = 306

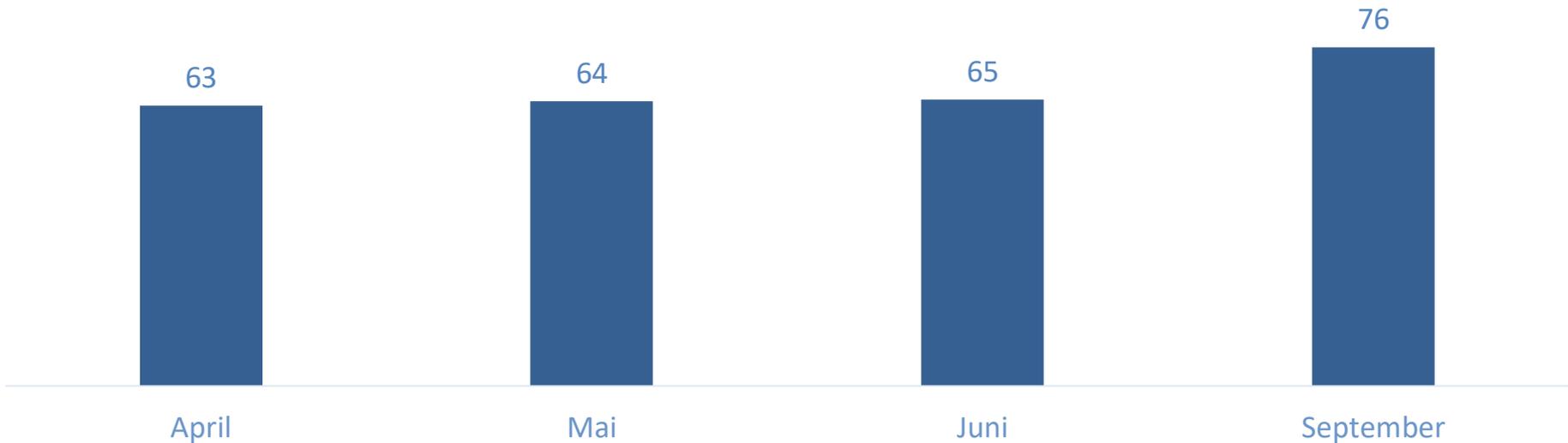
Ist derzeit die **Produktion** in Ihrem Unternehmen durch die Auswirkungen der Corona-Krise **eingeschränkt**?
Summe der Antworten „Stark“ und „Sehr stark“ nach Kundensegment in Prozent



Lesebeispiel: 39 Prozent der Betriebe, deren **Hauptabnehmer** der eigenen Produkte der **Maschinenbau** ist, sind „stark“ bis „sehr stark“ eingeschränkt.

Mai: N = 381; Juni: N = 383; September: N = 209

Geben Sie bitte eine Einschätzung über die derzeitige
Kapazitätsauslastung
Durchschnittswert über alle Betriebe in Prozent

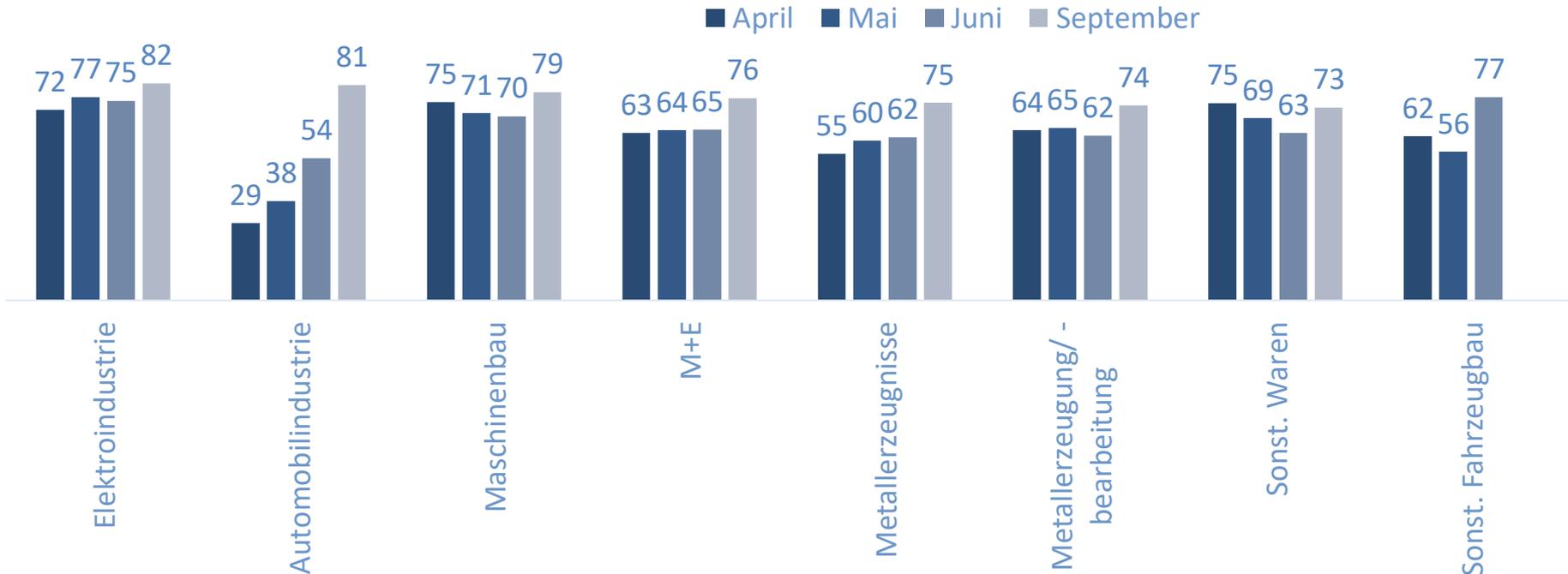


Laut ifo liegt die **langjährige Kapazitätsauslastung** in der M+E-Industrie bei ca. **85 Prozent**

April: N = 264; Mai: N = 369; Juni: N = 374; September: N = 301

Geben Sie bitte eine Einschätzung über die derzeitige Kapazitätsauslastung

Durchschnittswert über alle Betriebe in Prozent nach Branchen

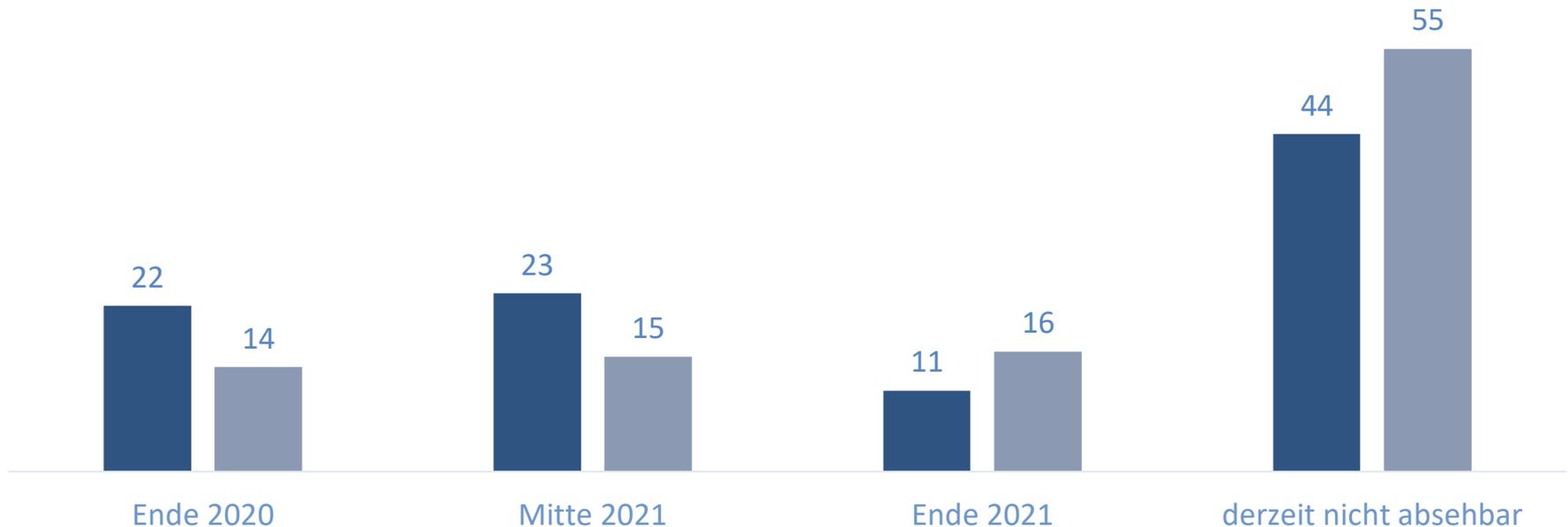


April: N = 264; Mai: N = 367; Juni: N = 371; September: N = 300

Bis wann wird nach Ihrer Einschätzung die **Produktion** in Ihrem Betrieb wieder den **Stand vor der Corona-Krise** erreichen?

Angaben in Prozent der Betriebe

■ Juni ■ September

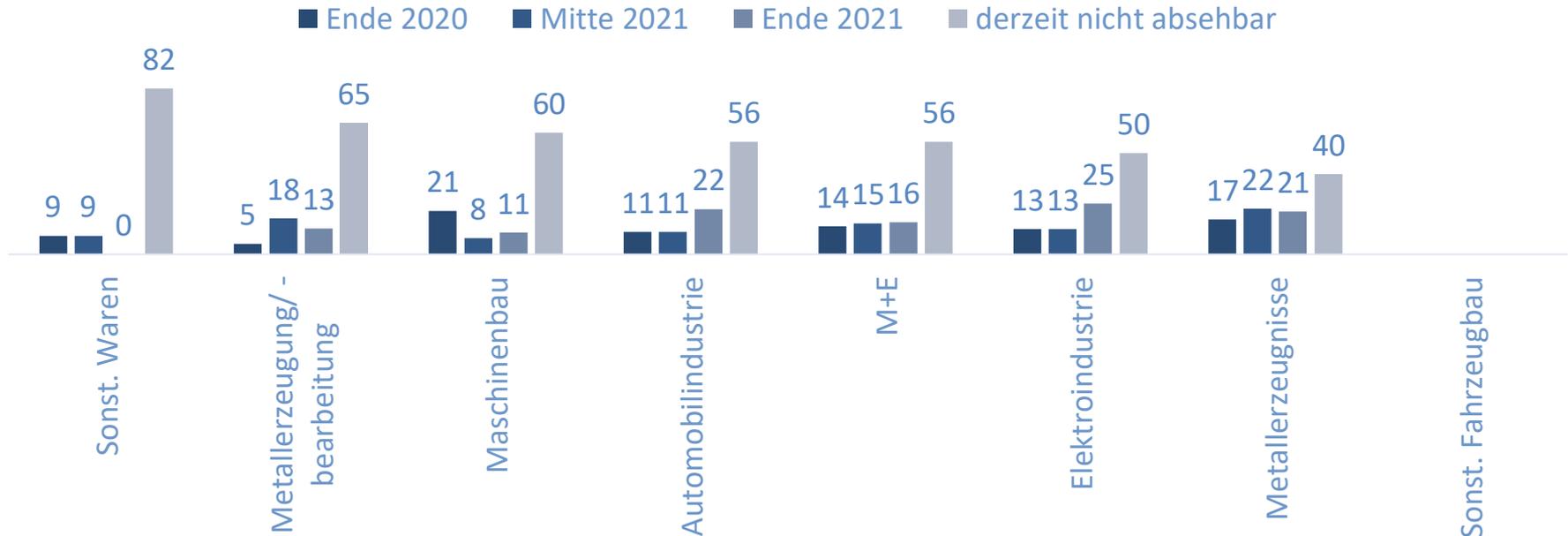


Juni: N = 368; September: N = 292

Bis wann wird nach Ihrer Einschätzung die **Produktion** in Ihrem Betrieb wieder den

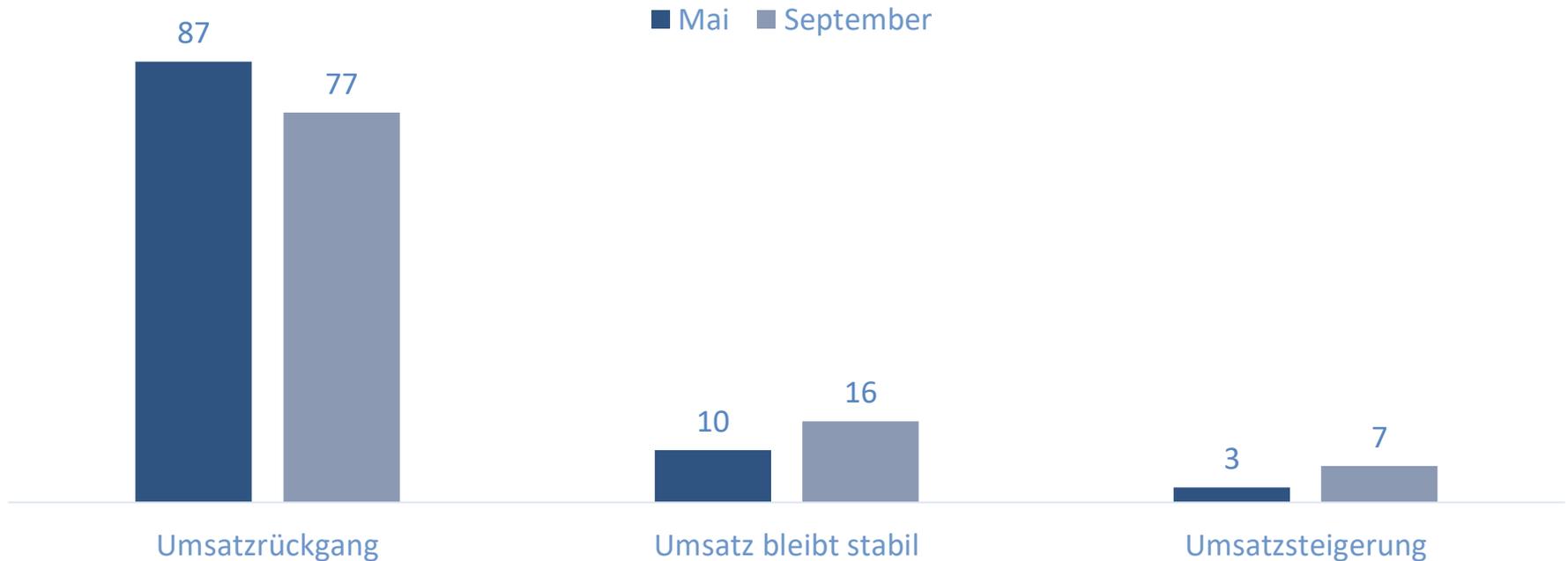
Stand vor der Corona-Krise erreichen?

Angaben in Prozent der Betriebe nach Branche



N = 292

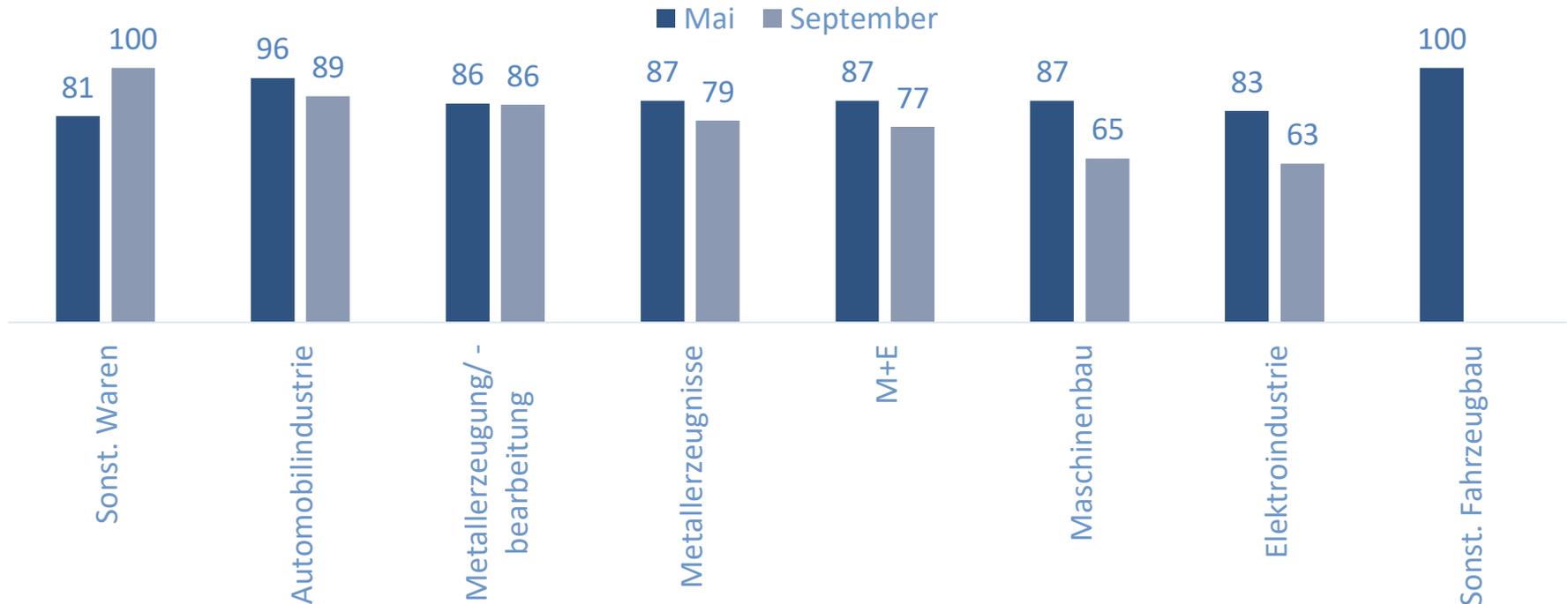
Mit welcher **Umsatzentwicklung** rechnen Sie für das Jahr 2020 im Vergleich zu 2019?
Anteil der Betriebe in Prozent



Mai: N = 380; September: N = 306

Mit welcher **Umsatzentwicklung** rechnen Sie für das Jahr 2020 im Vergleich zu 2019?

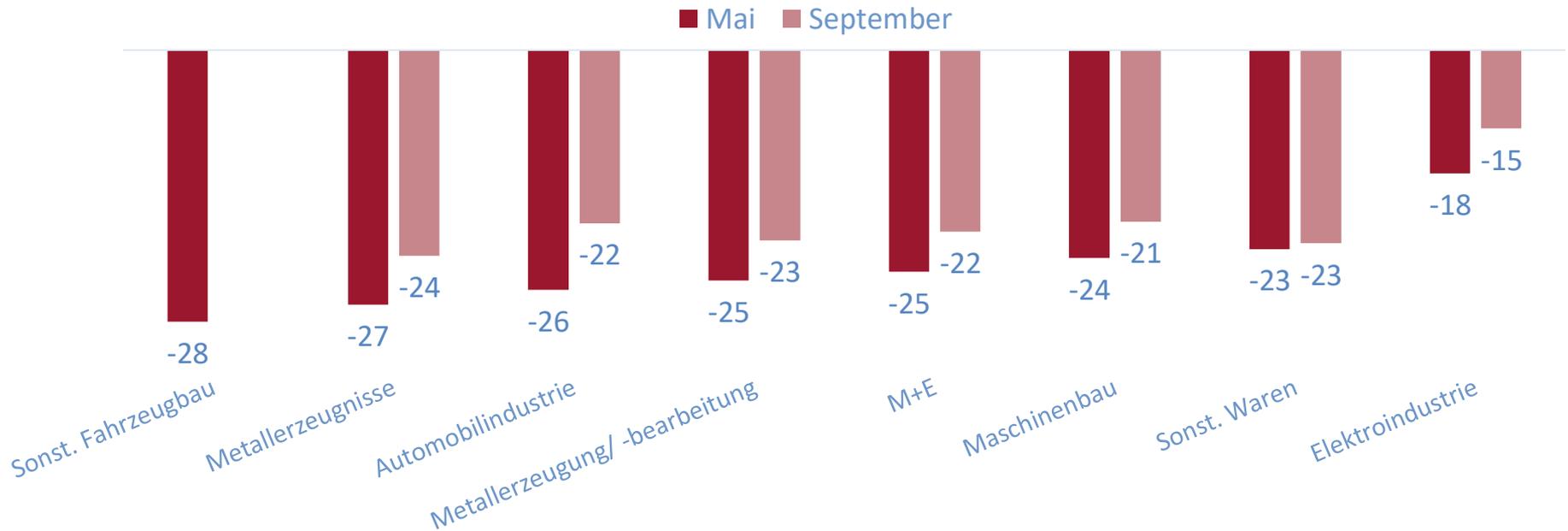
*Anteil der Betriebe in Prozent mit **Umsatzrückgang***



Mai: N = 377; September: N = 305

Durchschnittlicher **Umsatzrückgang** nach Branchen (nur die Betriebe mit Umsatzrückgang)

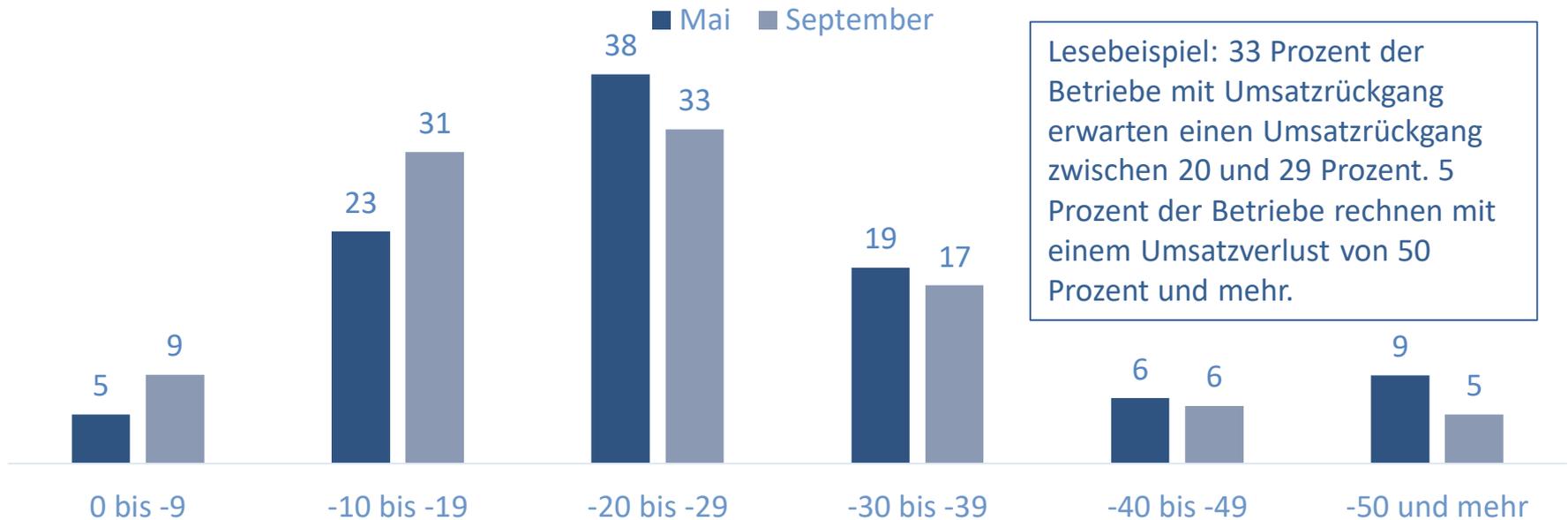
Angaben in Prozent nach Branchen



Mai: N = 310; September: N = 228

Durchschnittlicher Umsatzrückgang nach Branchen (nur die Betriebe mit Umsatzrückgang)

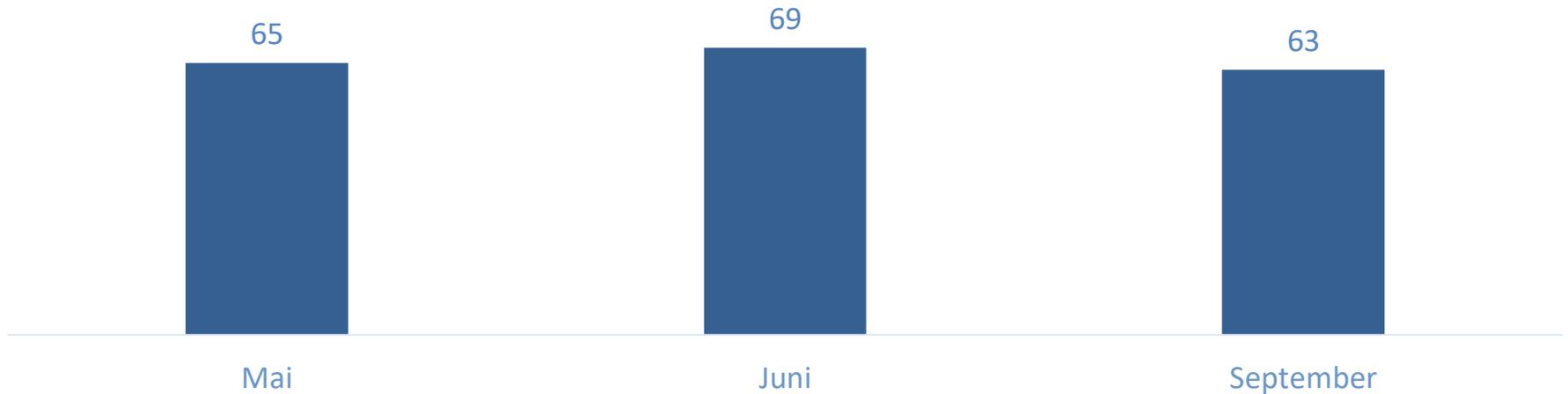
Anteil der Betriebe in Prozent nach Umfang des Umsatzrückgangs



Im Durchschnitt über alle Betriebe liegt der erwartete Umsatzrückgang im September bei 22 Prozent

Mai: N = 310; September: N = 229

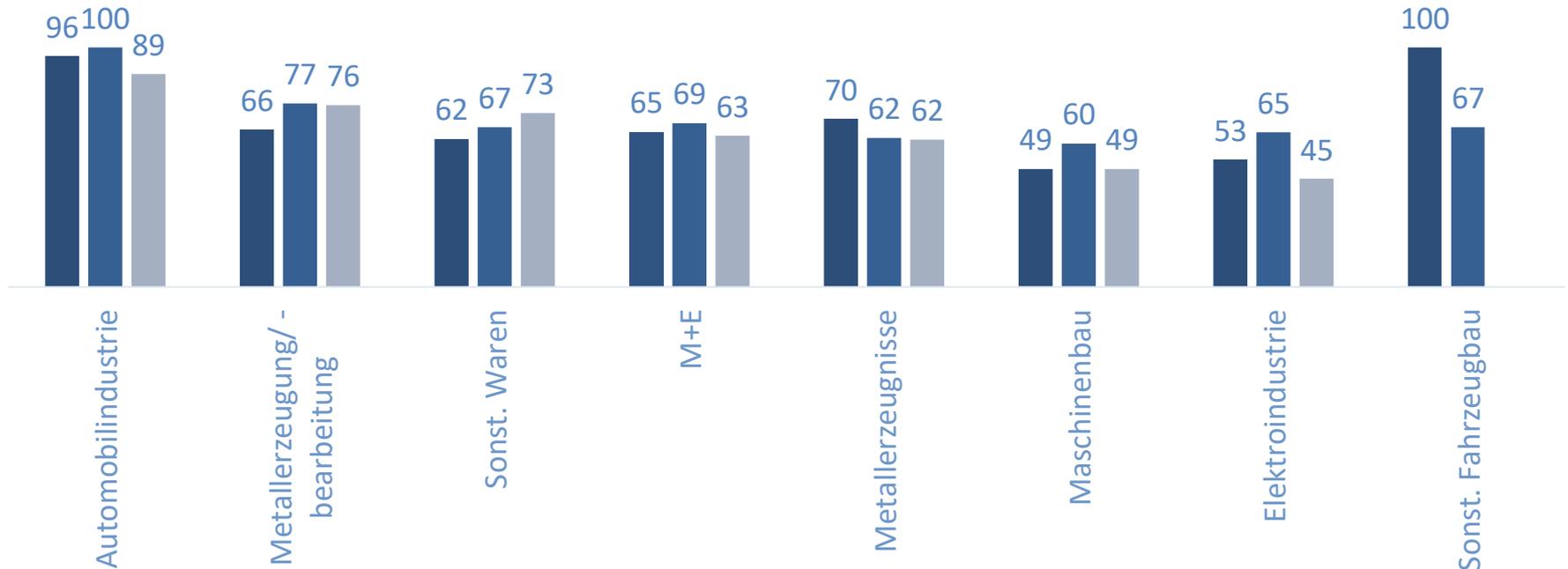
Nutzen Sie derzeit das Instrument **Kurzarbeit**?
Angaben in Prozent der Betriebe



Mai: N = 382; Juni: N = 381; September: 304

Nutzen Sie derzeit das Instrument **Kurzarbeit**?
Angaben in Prozent der Betriebe nach Branchen

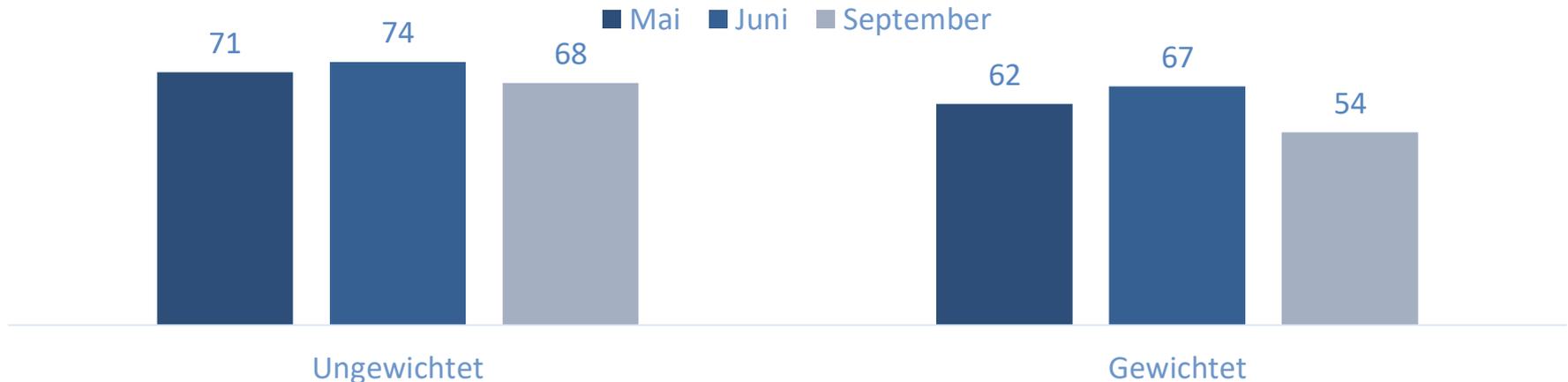
■ Mai ■ Juni ■ September



Mai: N = 379; Juni: N = 377; September: N = 303

Wenn Kurzarbeit genutzt wird: Für wie viel Prozent der Beschäftigten? *Angaben in Prozent*

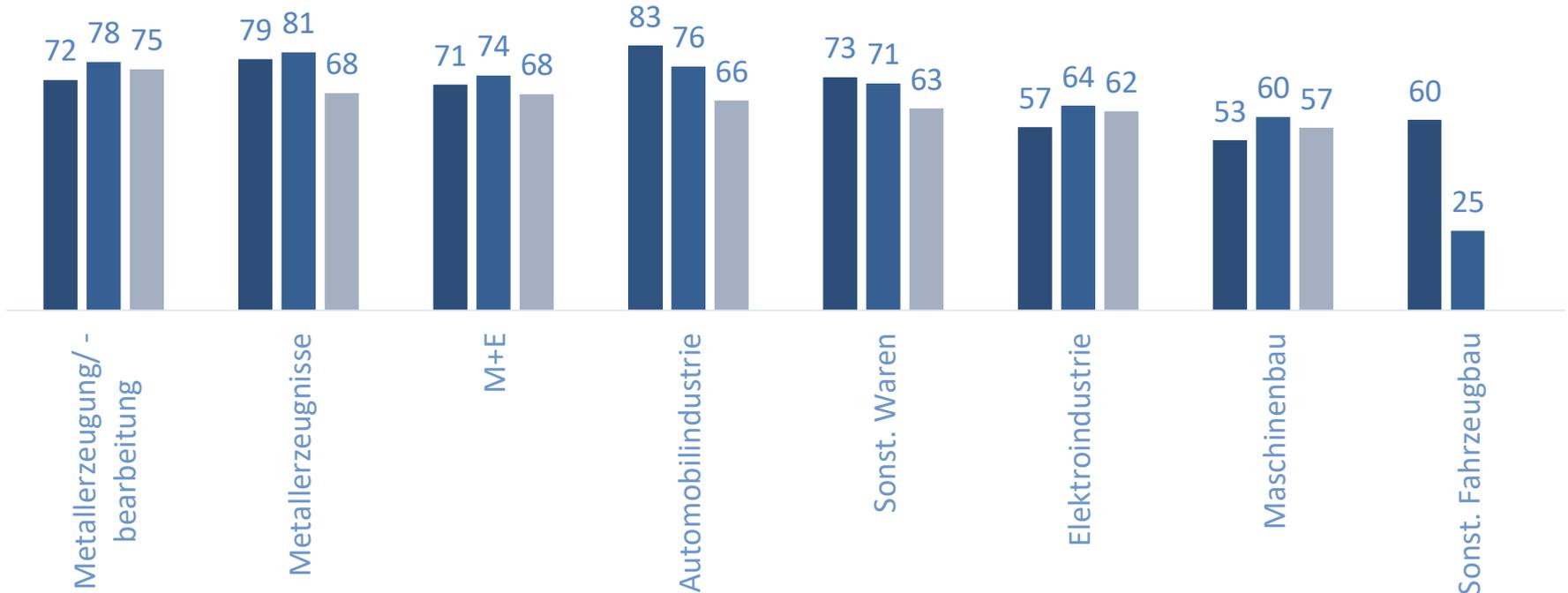
Hinweis: Bei der **Gewichtung** werden die Antworten des Betriebes mit der von ihm angegebenen Zahl der Beschäftigten gewichtet. Die Antworten großer Betriebe haben mehr Gewicht als die Antworten kleiner Betriebe. Im vorliegenden Fall scheinen große Betriebe eher einen geringeren Anteil ihrer Beschäftigten in Kurzarbeit zu schicken als dies kleine Betriebe tun. Der **gewichtete Monatsvergleich** ist nur **beschränkt aussagekräftig**, da in der vierten Umfrage einige große Betriebe nicht teilgenommen haben.



Mai: N = 244; Juni: N = 254; September: 187

Wenn Kurzarbeit genutzt wird: Für wie viel Prozent der Beschäftigten?
Angaben in Prozent

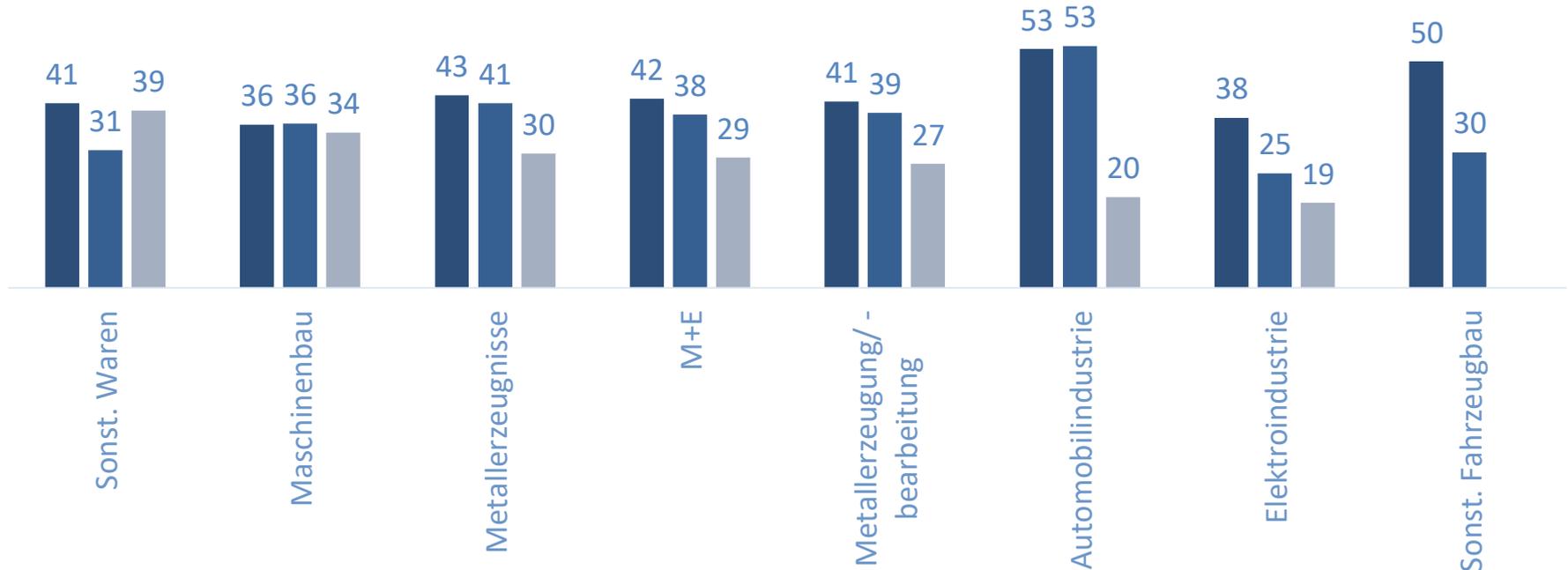
■ Mai ■ Juni ■ September



Mai: N = 242; Juni: N = 253; September: N = 187

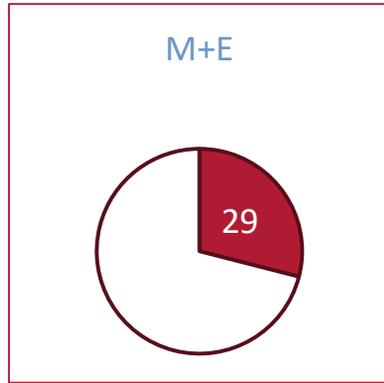
Um wie viel Prozent wird die **Arbeitszeit** durchschnittlich gekürzt?
Angaben in Prozent nach Branchen

■ Mai ■ Juni ■ September

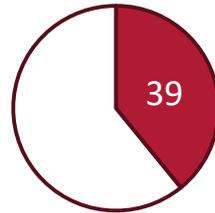


Mai: N = 246; Juni: N = 256; September: N = 188

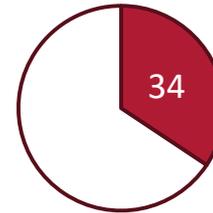
Um wie viel Prozent wird die **Arbeitszeit** durchschnittlich gekürzt?
Angaben in Prozent nach Branchen



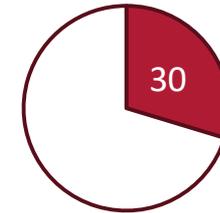
Sonst. Waren



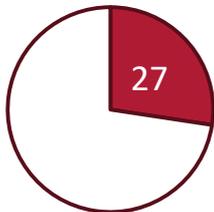
Maschinenbau



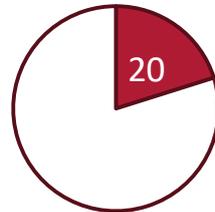
Metallerzeugnisse



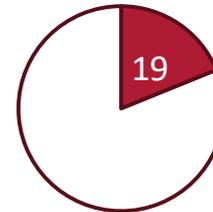
Metallerzeugung/
-bearbeitung



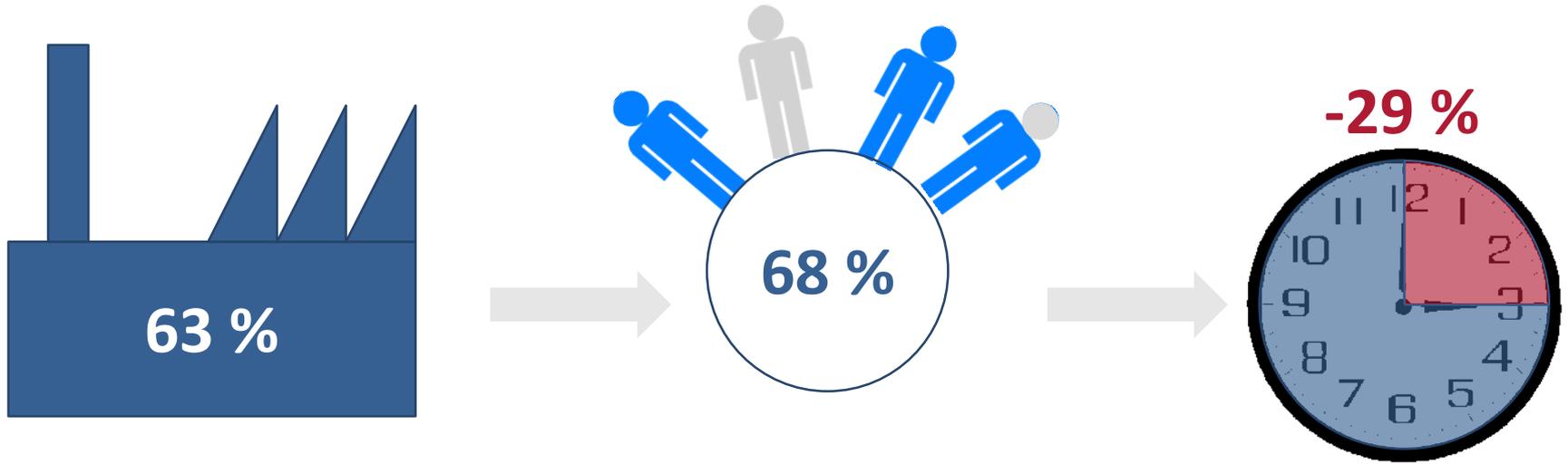
Automobil-
industrie



Elektroindustrie

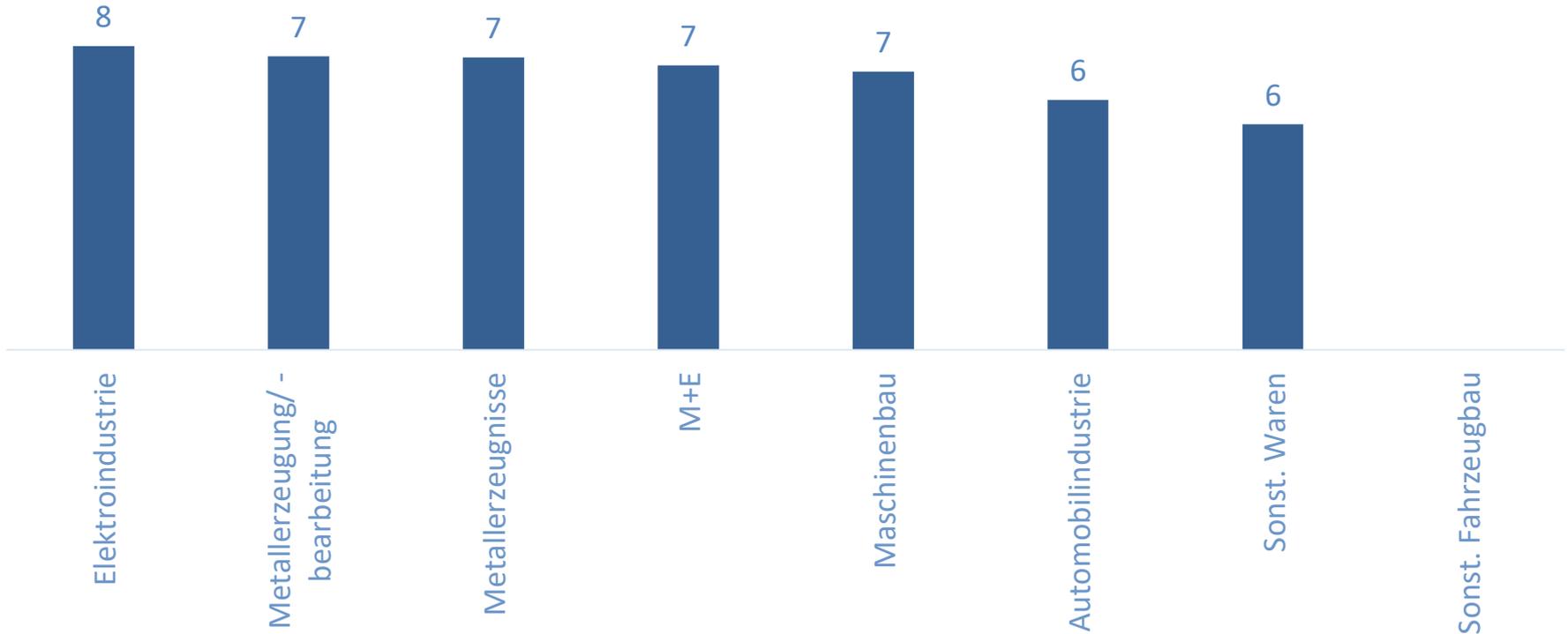


September: N = 188



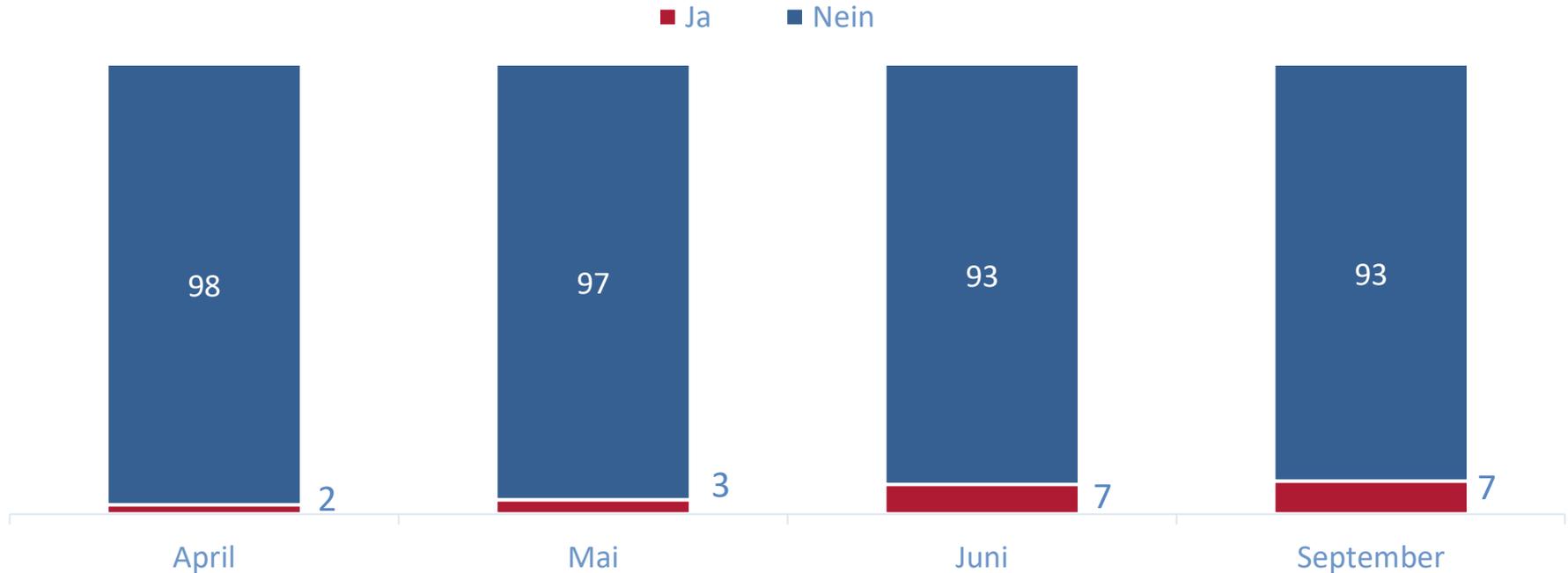
63 % der Betriebe senkt für durchschnittlich **68 %** der Mitarbeiter die Arbeitszeit um durchschnittlich **29 %**

Wie lange muss der Betrieb voraussichtlich noch **Kurzarbeit** fahren?
Durchschnittliche Anzahl an Monaten



N = 182

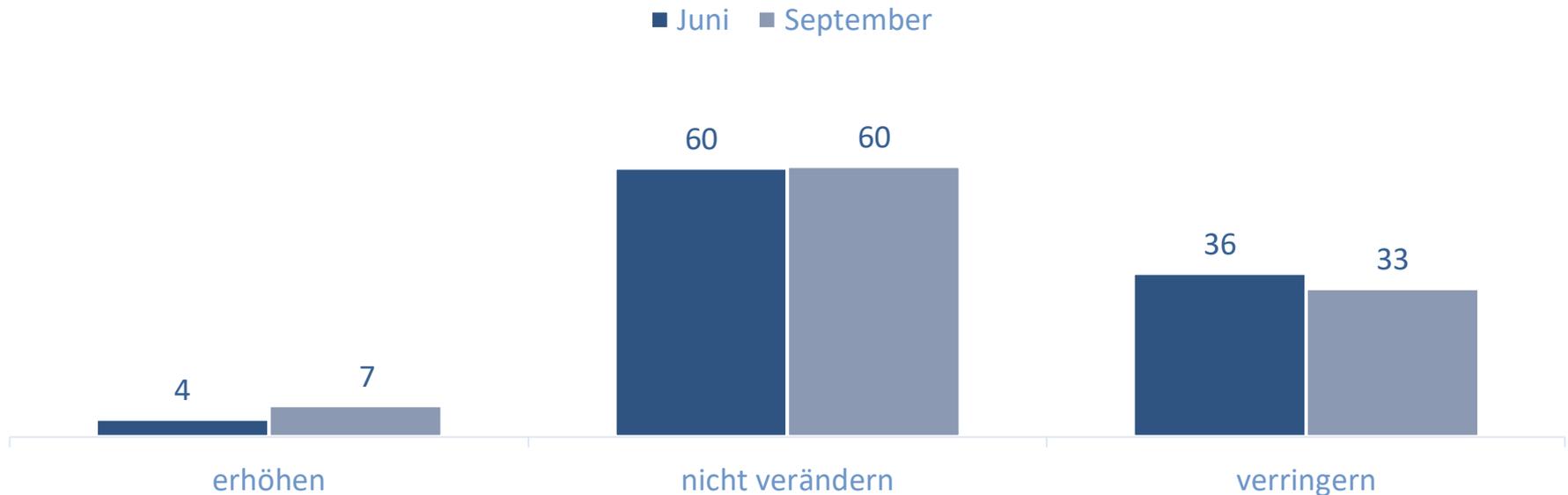
Musste der Betrieb aufgrund der Corona-Krise schon **betriebsbedingte Kündigungen** aussprechen?
Angaben in Prozent



April: N = 332; Mai: N = 380; Juni: N = 381; September: N = 300

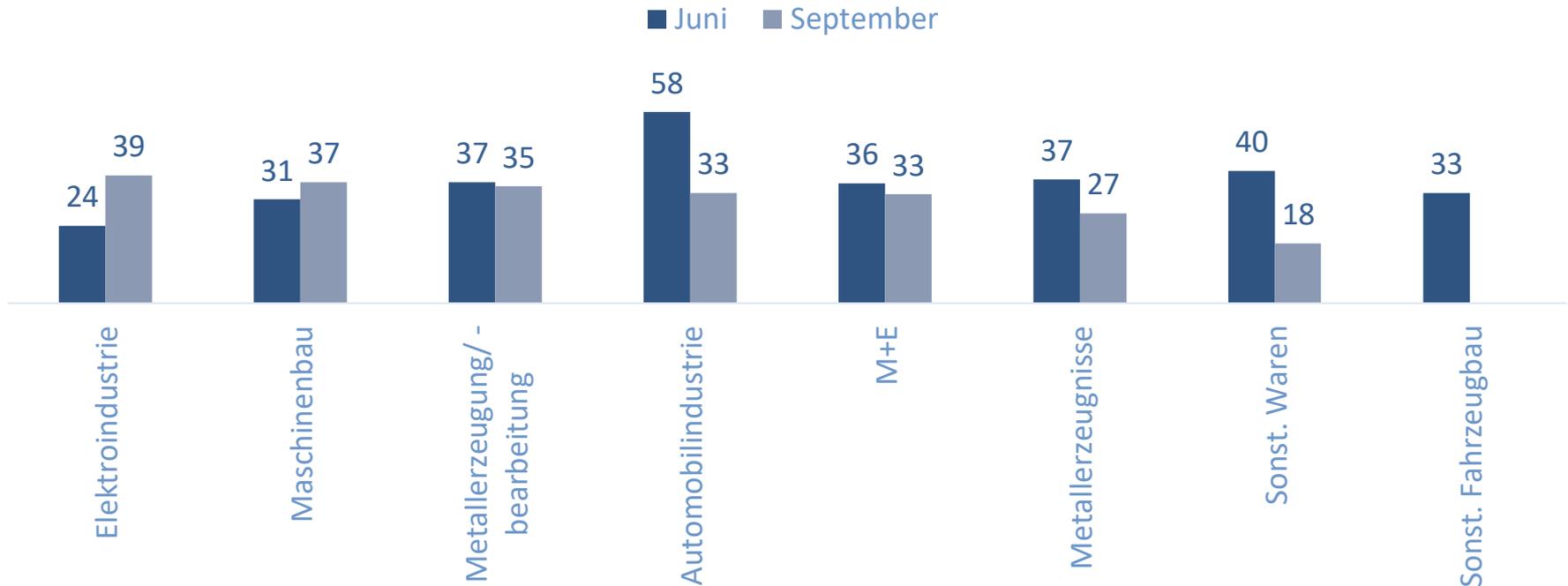
60 Prozent der Betriebe halten Beschäftigung noch konstant

Wir werden die Zahl der **Beschäftigten** in den **nächsten drei Monaten**
Angaben in Prozent der Betriebe



Juni: N = 381; September: N = 303

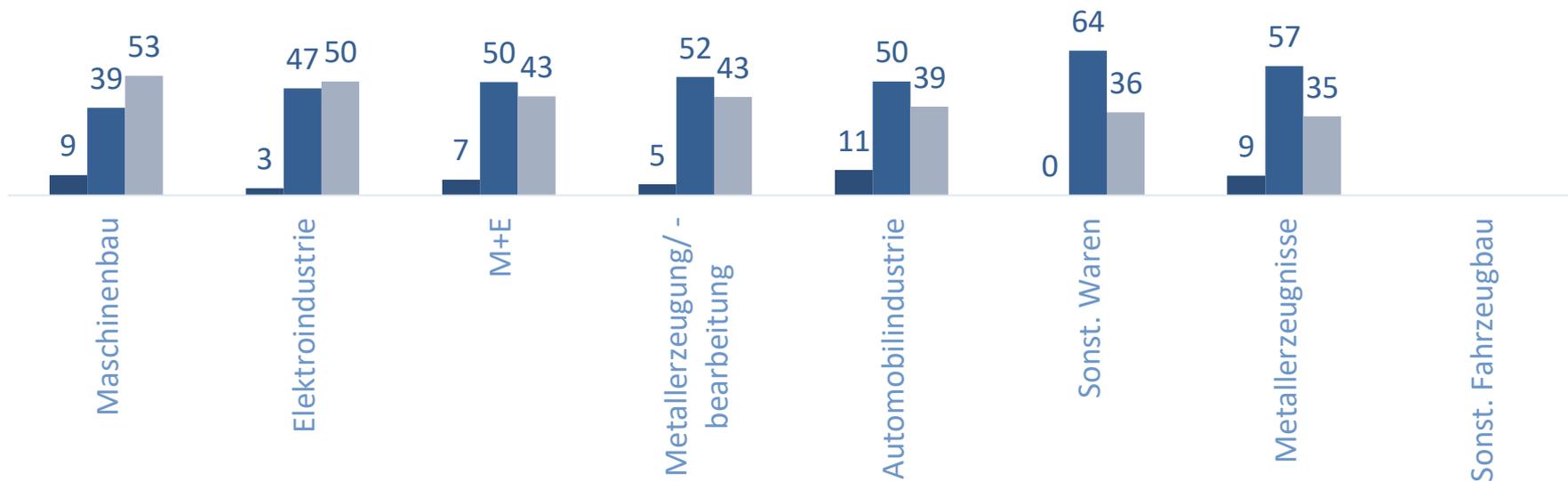
Wir werden die **Zahl der Beschäftigten** in den nächsten drei Monaten **verringern**
Angaben in Prozent der Betriebe nach Branchen



Juni: N = 381; September: N = 300

Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter im **kommenden Jahr (2021)**:
Angaben in Prozent der Betriebe nach Branchen

■ Zunahme ■ Unverändert ■ Verringern



Rund **ein Viertel** der Betriebe plant **Stellenabbau** dieses Jahr **und** kommendes Jahr

September: N = 300

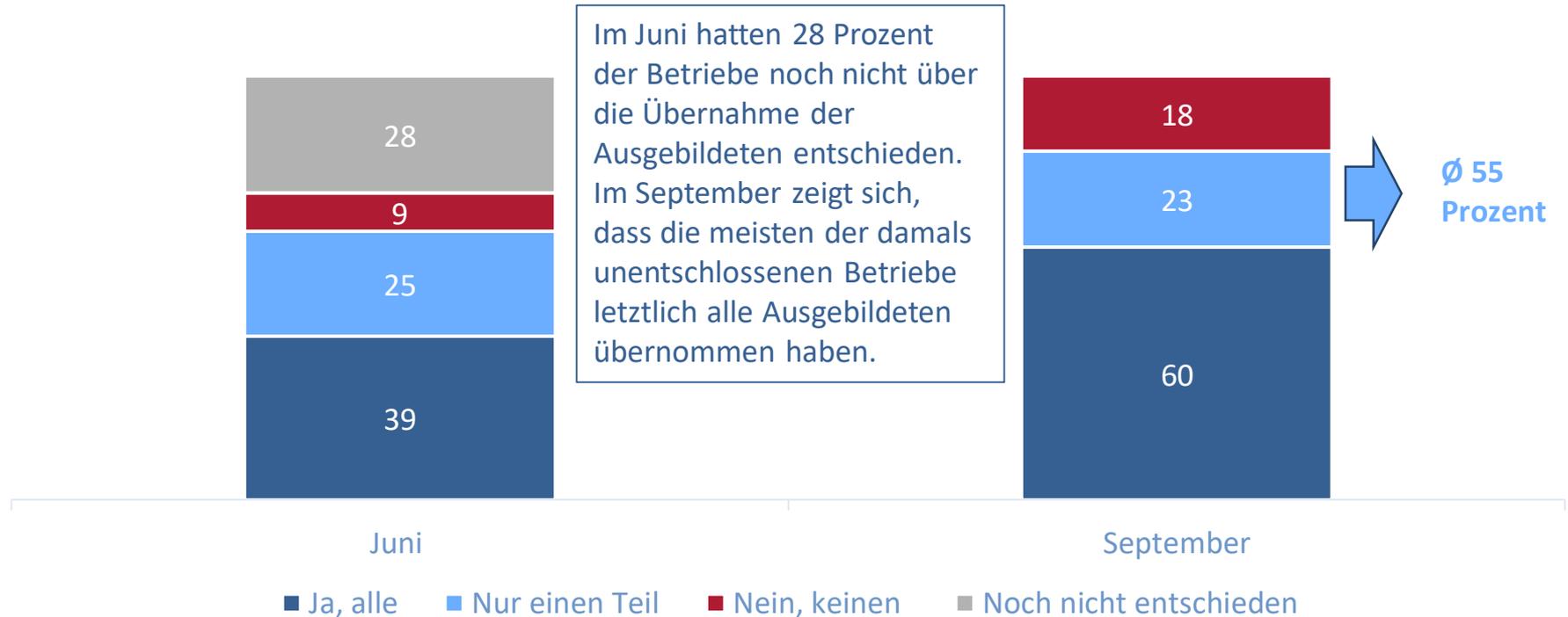
Bildet Ihr Betrieb grundsätzlich aus? *Angaben in Prozent der Betriebe*

■ Ja ■ Nein



Juni: N = 378; September: N = 306

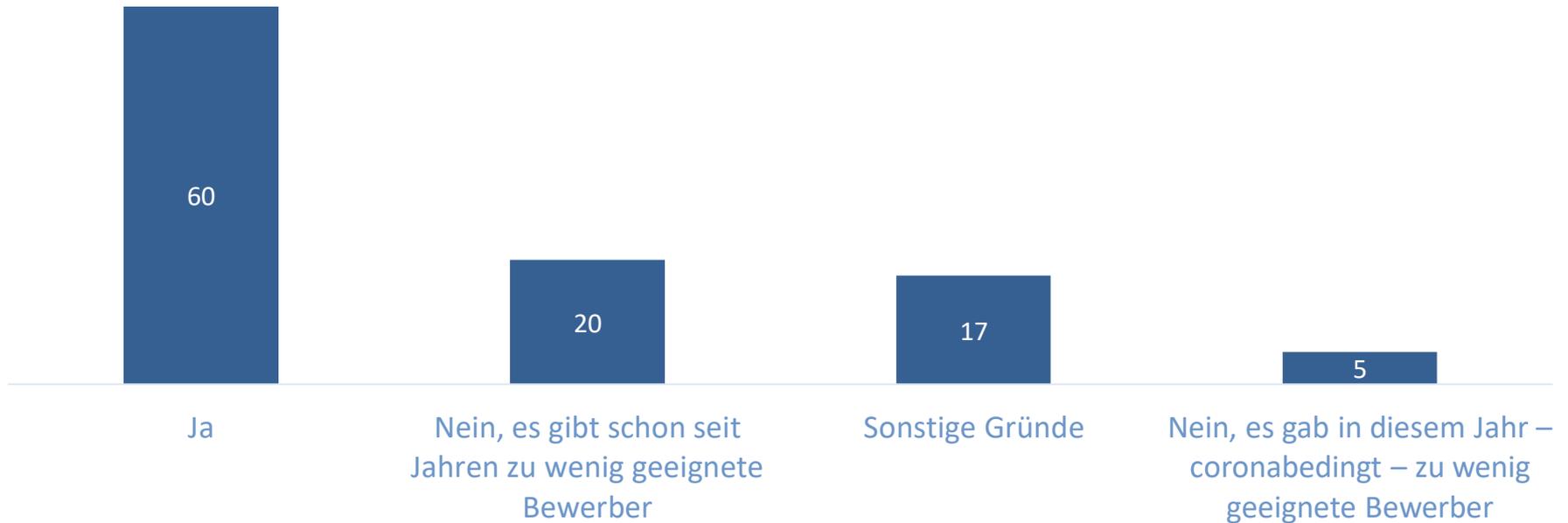
Hat ihr Betrieb die **fertig Ausgebildeten** in diesem Jahr **übernommen**? *Angaben in Prozent*



Juni: N = 298; September: N = 248

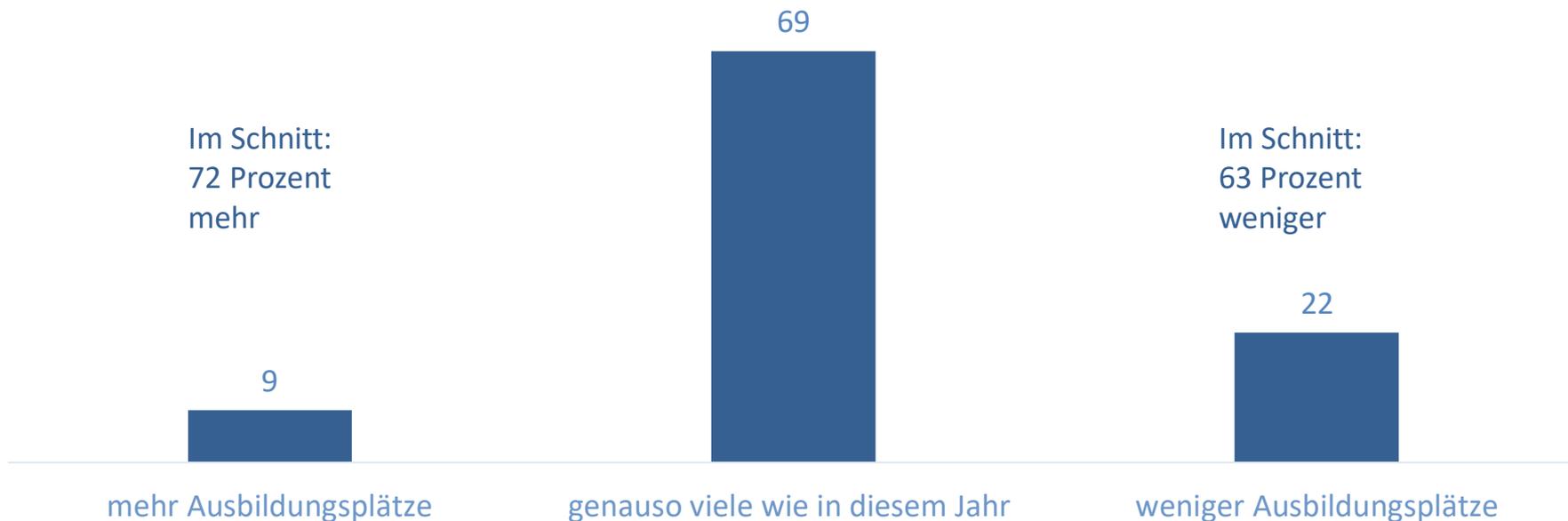
Konnte der Betrieb in diesem Ausbildungsjahr **alle** angebotenen
Ausbildungsstellen besetzen?

Angaben in Prozent der Betriebe (Mehrfachnennung möglich)



September: N = 248

Wie viele **Ausbildungsplätze** bietet ihr Betrieb für das kommende
Ausbildungsjahr
(Start im **Herbst 2021**) an?
Angaben in Prozent der Betriebe



Im Schnitt:
72 Prozent
mehr

Im Schnitt:
63 Prozent
weniger

mehr Ausbildungsplätze

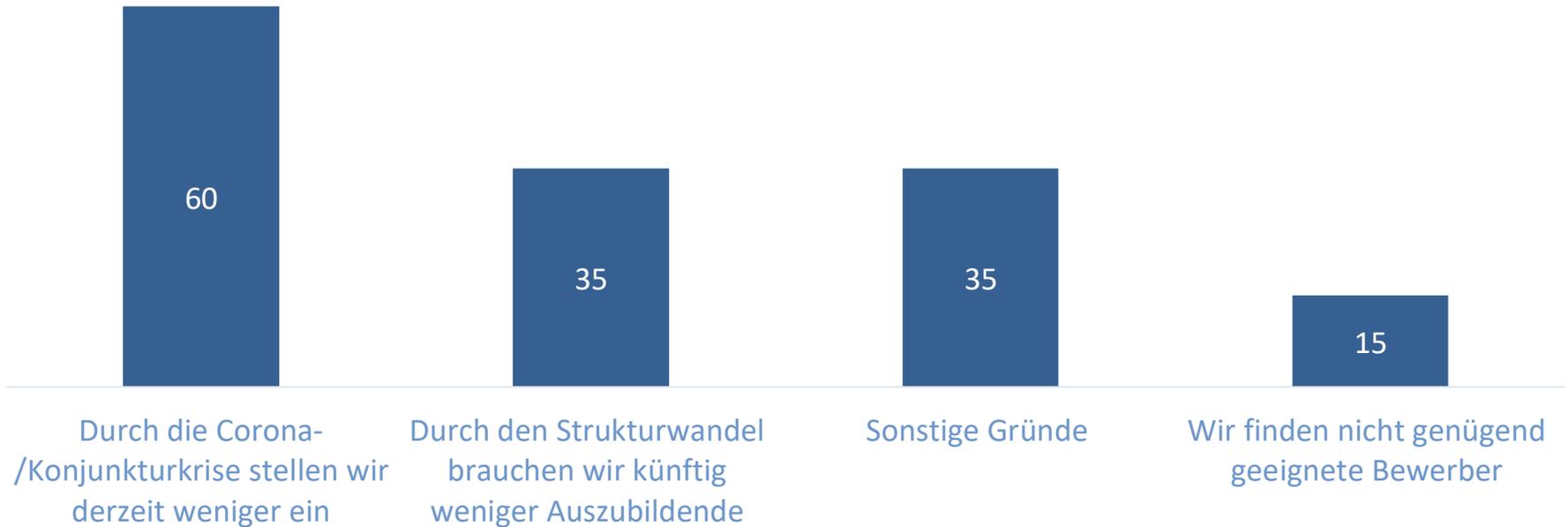
genauso viele wie in diesem Jahr

weniger Ausbildungsplätze

September: N = 251

Falls Sie **weniger Ausbildungsplätze** anbieten: Was sind die **Gründe** dafür?

Angaben in Prozent der Betriebe (Mehrfachnennung möglich)

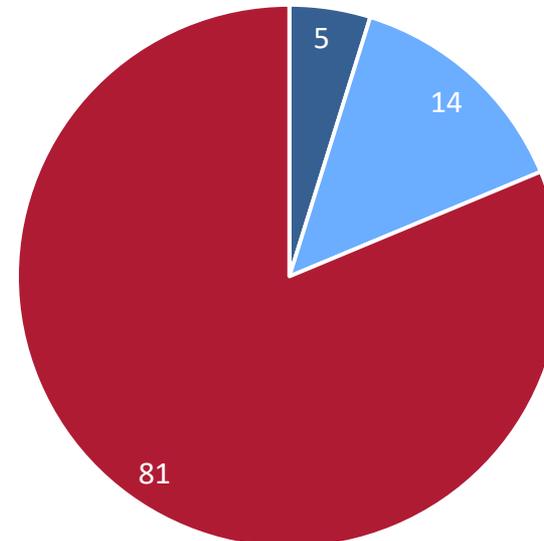


September: N = 55

Das **Bundesprogramm** „Ausbildungsplätze sichern“ fördert neue bzw. gehaltene Ausbildungsverträge durch Ausbildungsprämien. Haben Sie diese **Fördermöglichkeit** bereits genutzt oder beabsichtigen Sie eine Nutzung?

Angaben in Prozent der Betriebe

- Ja, bereits genutzt
- Ja, wir wollen sie nutzen
- Nein
- Weiß noch nicht / Kenne ich nicht
- Kommt nicht in Frage



September: N = 251